

l¹ Jch^{a)} W^{b)} Wolffhart^{b)} von Brandiss^{c)} l¹ der elter fryherr^{d)} vogt ze Veltkirch² ... entscheidet aufgrund von Kundschaften zusammen mit den zum Gericht hinzugezogenen ... Albrecht Vaistlin³ mynen l¹⁴ vogt am Eschinerberg⁴ ..., seinem Diener und Feldkircher Bürger Hans Hartmann und Hans Rad⁵, Landrichter zu Rankweil⁶, den zwischen Sigmund von Schlandersberg⁷, Viztum im Bistum Chur und Pfleger in Bludenz⁸, dem Bludenzzer Vogt Herdegen von Rüdberg⁹ und der Stadt Bludenz einerseits und den Leuten des Kirchspiels Bürs¹⁰ andererseits schon seit längerer Zeit um Nutzungs- und Weiderechte herrschenden Streit, in welchem die Konfliktparteien nach mehreren von Wolfhart von Brandis vergeblich unternommenen Schlichtungsversuchen schliesslich ... vff mich komen vnd gangen sind vnd mir der gar vnd gantzlich l¹⁰ getruwet haben, sy jn der mynn vnd gütlichkeit ze entschaiden ..., dabei legt er die den beiden Parteien zustehenden Rechte am Wald, an der Allmaind und an den Auen fest, verpflichtet den Frech gegenüber dem Vogt und der Stadt Bludenz für seine Entlassung aus dem Gefängnis Urfehde zu schwören und verfügt ..., das die Frechen vnd all jr mithelffer ze Bürs all fräflinen abtragen söllendt, l³⁴ es sig gegen mynen ohenn graf Hainrich von Sargans¹¹ oder gegen mir obgenanten Wolffhart von Brandiss, in welhen gerichtten sy die begangen habendt ane der von Pludentz schaden ... und auferlegt den Bürsern, den Bludenzern einen Schadenersatz von 25 Pfund zu bezahlen ... Vnd^{e)} des alles ze güttem warem offem vrkünde statter vester vnd vnwandelbarer sicherhait, so hab ich der obgenant Wolffhart von Brandiss den obgenanten baiden parthygen diss mins spruchs l⁴² vnd entschaidens yettwederm tail, doch mir vnd mynen erben ane schaden, ainen brieff herüber besigelt gegeben mit mynem aigenn angehenkten jnsigel ...

Or. (A¹), Vorarlberger LandesA Bregenz, 10040. – Pg. 74,5/45,5 (Plica 6) cm. – Siegel von Wolfhart V. von Brandis abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 68, Nr. 7. – Rückvermerk (15. Jh.): Spruchbrief von her Wolfhart von Brandiss vmb Bürsser öw vnd ander vil sachen gegen den Bürsern; (19. Jh.): Die Abgränzung der Waldung und Allmaind zwischen Bludenz und Bürs betreffend anno 1442.

Or. (A²), Vorarlberger LandesA Bregenz, 6309.

Die beiden Or. sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹.

Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 687 (irrt. zum 18. Januar 1442).

a) Initiale J 20,5 cm. – b) Initiale W 3,5 cm. – c) Initiale B 1,7 cm. – d) Initiale F 2,1 cm. – e) Initiale V 1 cm.

¹ Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ² Feldkirch, Vorarlberg (A). – ³ Albrecht Vaistli, 1419-1455. – ⁴ Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg. – ⁵ Hans Rad, 1430-1479. – ⁶ Rankweil, Vorarlberg. – ⁷ Sigmund v. Schlandersberg (Gem. Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁸ Bludenz, Vorarlberg. – ⁹ Herdegen von Rüdberg (Gem. Oberhelfenschwil SG, CH), 1439-1444 Vogt von Bludenz. – ¹⁰ Bürs, Vorarlberg. – ¹¹ Heinrich IX. v. Werdenberg-Sargans, 1393-†1447.